



Preview/Vorschau

1. Lauf iXS Euro Bike Extremes 2007

Black Forest ULTRA Bike Marathon

17. Juni 2007

Hannes Genze in der Favoritenrolle

(pd) «Favoritensieg durch Moritz Milatz – Dolores Mächler schlägt Sabine Spitz», hiess es im Vorjahr nach Zieleinlauf des Black Forest Ultra Marathon. Die Schlagzeile könnte auch in diesem Jahr Bestand haben. Statt Milatz schlüpft jedoch ein anderer deutscher (Marathon-) Meister, in die Favoritenrolle: Hannes Genze. Und vielleicht möchte Sabine Spitz Dolores Mächler, die inzwischen wieder Rupp heisst, Paroli bieten.

Sicher ist bisher allerdings nur, dass es wieder zu einem Großkampf der besten Langstreckenfahrer aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Österreich und Italien kommen wird. Hannes Genze hat vor Wochenfrist an der iXS swiss bike classic in der Westschweiz bereits bewiesen, dass er sich derzeit in blendender Verfassung befindet. Alleine hat er zur Spitzengruppe mit Thomas Stoll und dem früheren Tour-de-Suisse-Etappensieger Alexandre Moos aufgeschlossen. Trotz dieses Efforts entschied der deutsche Marathon-Meister den Schlussspurt hauchdünn für sich. Zweiter wurde Moos vor Stoll.

In Kirchzarten ebenfalls mit von der Partie sein wird Sandro Spaeth, der das Autaktrennen der iXS classic in der Südschweiz gewonnen hatte, jedoch zu Gunsten der BIKE Trans Germany auf den Start in der Westschweiz verzichtet hatte. Spaeth, der in Kirchzarten 2005 als Sieger über die Ziellinie fuhr, gewann denn auch prompt ein Teilstück der Trans Germany, musste jedoch wegen Krankheit seines Teampartners Thomas Zahnd (im Vorjahr 2. im Schwarzwald) die Etappenfahrt abbrechen. Mit der frei gewordenen Zeit möchte Spaeth nun den Kampf an der Spitze beleben, wie auch Thomas Spichtig (im Vorjahr 3.), Roman Peter (4.), Urs Huber (6.) und Alban Lakata, der stärkste österreichische Marathonisti, sowie der frühere Ma-Europameister Thomas Dietsch aus Frankreich.

Bei den Frauen geht der Sieg über Vorjahressiegerin Dolores Rupp (Sz), der Vorjahreszweiten Sabine Spitz und den Weltcup-Siegerinnen Pia Sundstedt (Fi) und Esther Süss. Positiv ist bereits vor Abschluss

des Rennens die Bilanz der Veranstalter. Bei gutem Wetter dürften mehr als 4500 Teilnehmende den Parcours unter die Räder nehmen – neuer Rekord.

## Das Programm

Freitag, 15. Juni

18 Uhr, MTB-City-Race, anlässlich der 10. Austragung des Black Forest Ultra Marathons  
Anschliessend grosse Geburtstagsparty

Samstag, 16. Juni

ab 9 Uhr, 6. Schwarzwälder Kids-Cup (beim Kirchzartener Sportstadion)

Sonntag, 18. Juni

7.30 Uhr, Start Ultra-Distanz (116 km/3150 HM)

8.15 Uhr, Start Kurz-Distanz (76 km/2000 HM)

9.15 Uhr, Start Power Track in Hinterzarten

11.10 Uhr, Start Short Track in Hinterzarten

<http://www.euro-bike-extremes.com>

<http://www.ultra-bike.de>

Die Rennen der iXS Euro Bike Extremes 2007

17. Juni, Black Forest ultra Marathon, Kirchzarten/De

9. Juli, Dolomiti Superbike, (Ma-Weltcup), Niederdorf/It (Bozen)

22. Juli, Swiss Bike Masters, Küblis/Sz

25. August, Birkebeinerittet, Rena-Lillehammer/No

29. September, St. Wendeler MTB-Marathon, (Ma-EM), St. Wendel/De

Fünf Rennen umfasst die grösste europäische Mountainbike-Langstreckenrennserie iXS Euro Bike Extremes, ein Zusammenschluss der

teilnehmermässig grössten Bikemarathons in den jeweiligen Ländern. Insgesamt gilt es 555 Kilometer und Kraft raubende 16`450 Höhenmeter

(!) in den schönsten Bergregionen der Alpen, Dolomiten, im Schwarzwald am Bosenberg und in Norwegen zurückzulegen. Punkto Teilnehmer- und Zuschauerzahlen sind die iXS Euro Bike Extremes unerreicht. Pro Lauf nehmen 3000 bis 12`000 Startende teil, bejubelt von einem Vielfachen an Publikum. Sportlicher Höhepunkt ist in diesem Jahr das Dolomiti Superbike in Villabassa (Südtirol), das heuer auch zum Weltcup zählt und im nächsten Jahr als Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Es ist bereits abzusehen, dass die weltbesten

Mountainbiker teilnehmen werden. Sportlich hochstehend wird auch das Finale am St. Wendeler Bikemarathon, das zugleich als Europameisterschaft zählt. Spitzenreiter in Sachen Teilnehmerzahlen ist der Birkebeinerrittet, der letztes Jahr Bikemarathon-Welttitelkampf war und bei herrlichem Wetter mehr 12`000 Teilnehmende (!) nach Norwegen lockte, wo das Rennen ein Teil der Geschichte des Landes spiegelt. Am meisten Höhenmeter pro gefahrene Kilometer weist schliesslich das Swiss Bike Masters in Küblis aus. Auf 120 km türmen sich 5000 Höhenmeter.

Pressekontakt:

[martin.platter@bluewin.ch](mailto:martin.platter@bluewin.ch), 0041 (0) 79 231 87 18